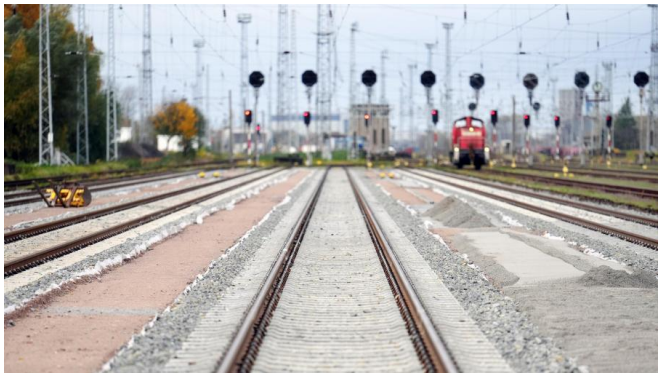
Rostock Seehafen



Blick auf die erneuerten Gleise (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Außenansicht des neuen Elektronischen Stellwerks während der Bauarbeiten (Juli 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]

Im Seehafen Rostock führen wir im Rahmen des Projekts „Zukunft Infrastruktur Rostock Seehafen (ZIRS)“ umfangreiche Umbau- und Modernisierungsarbeiten an der Schieneninfrastruktur durch. Dadurch wird diese an die Logistikanforderungen der Hafenentwicklung angepasst und wirtschaftlicher gestaltet. Unter anderem optimieren wir den Spurplan und ersetzen die bestehende Stellwerkstechnik durch Elektronische Stellwerkstechnik.

Projekt

Im Nordosten der Hansestadt Rostock befindet sich der 1960 in Betrieb genommene Überseehafen (heute Seehafen). Die Anlage bildet einen der wichtigsten **Güterverkehrsknoten** in Mecklenburg-Vorpommern und bindet den größten deutschen Ostseehafen an das Binnenland an. Der Seehafen leistet zudem einen wichtigen Beitrag für den **Gütertransport über das innereuropäische Schienennetz.**

Es handelt sich um einen **Umschlagbahnhof**, daher ist die Anlage für die Zugbildung ausgelegt. Außerdem verfügt der Bahnhof über eine gute Anbindung zum Verladen von Gütern und Waren vom Schiff bzw. von der Straße auf die Schiene. Wir sind Betreiber der Eisenbahninfrastruktur im Bahnhof Rostock Seehafen von der Zugbildungsanlage bis zum Liegeplatz/Terminal. An den Hafenkais beginnt mit dem Bahnhof eine der Hauptstrecken für den Güterverkehr durch den Skandinavien-Mittelmeer-Korridor. Dieser verbindet Skandinavien mit bedeutenden Ballungsräumen in Deutschland und Italien. Auch südlich von Rostock erneuern wir die Infrastruktur auf der Hauptabfuhrstrecke vom Seehafen (zum Beispiel Rostock Seehafen – Kavelstorf).

Um den Betrieb wirtschaftlicher zu gestalten, ist im Rahmen des Projekts „Zukunft Infrastruktur Rostock Seehafen (ZIRS)“ der Umbau der Anlagen geplant. Dabei werden Weichen, Gleise, Durchlässe, die Weichenheizung und die Oberleitungsanlage erneuert. Außerdem erweitern wir die Bahnhofsgleise und errichten eine neue Gleisfeldbeleuchtung. Ebenfalls wird das Rangierstellwerk inklusive der Rangiertechnik erneuert.

Wir optimieren den Spurplan, um einen konfliktfreien Zugbetrieb abzusichern, den Aufwand für die Zugbildung und Bereitstellung zu reduzieren und um die Anbindung von Terminals zu verbessern. Ausgewählte Gleise werden für eine Radsatzlast von 25 Tonnen ertüchtigt und für Züge mit einer Länge von 740 Metern ausgebaut.

Die Leit- und Sicherungstechnik wird ebenfalls erneuert. Zudem ersetzen wir die bestehende Sicherungstechnik durch Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW). Das neue Gebäude haben wir in Holzständerbauweise, als „Hülle“ in Form eines Schiffs, errichtet. Dadurch konnte der grundsätzliche Gebäudeaufbau unabhängig von den

ESTW-Modulen beginnen.

Durch die Arbeiten wird die Anlage der steigenden Gütermenge angepasst. Außerdem fördern wir den klimaschonenden Transport von Gütern auf der Schiene.

Elektronische Stellwerkstechnik: Investitionen in die Zukunft

Fast 40.000 Züge sind in Deutschland täglich unterwegs. Das deutsche Streckennetz ist mit rund 34.000 Kilometern das längste in Europa. Moderne Leit- und Sicherungstechnik ermöglicht dabei einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf und erhöht die Kapazität auf der umweltfreundlichen Schiene. Durch die Zentralisierung der Stellwerke zu einem Elektronischen Stellwerk lassen sich große regionale Bereiche überwachen und steuern.

Zeitplan

Die Arbeiten werden im Rahmen von zwei Baustufen durchgeführt. Die erste Baustufe unterteilt sich noch einmal in die Bauphasen 1.1 und 1.2. Die bauvorbereitenden Arbeiten der Bauphase 1.1 begannen am 14. April 2023. Am 27. April 2023 folgte der offizielle Spatenstich im Beisein unter anderem von Manuela Schwesig (Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern), Eva-Maria Kröger (Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock) sowie Vertreter:innen der Presse.

Im Rahmen der Bauphase 1.1 erneuerten wir unter anderem Teile des Oberbaus und bauten ein Elektronisches Stellwerk (ESTW). Das Gebäude für das ESTW errichteten wir von Mai bis Juli 2024. Der Einschub der drei ESTW-Module in das Gebäude wurde im August 2024 durchgeführt. Anschließend wurde die farbige Außenbeplankung angebracht und es fanden Arbeiten im Innenbereich des Gebäudes statt. Am 21. April 2026 nahmen wir das neue ESTW im Rahmen eines Pressetermins in Betrieb. Im Beisein von Ines Jesse (Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern) weihten wir das Bauwerk auf den Namen „Roter Riese“.

Ursprünglich war der Abschluss dieser Arbeiten bereits 2025 vorgesehen. Sie dauerten länger als ursprünglich geplant, da während der Erdarbeiten unerwartete Leitungen und Altlasten (Öl) im Boden gefunden wurden, was zusätzliche Arbeiten erforderlich machte. Darüber hinaus gab es Verzögerungen im Planungsprozess und zeitweilig Engpässe bei Material und Personal, sodass bestimmte Arbeiten nicht im vorgesehenen Zeitrahmen ausgeführt werden konnten und sich Abnahmeprozesse verzögerten. Wir setzen kontinuierlich weitere Restarbeiten der ersten Baustufe um.

Die Bauphase 1.2 befindet sich noch in Planung.

Die zweite Baustufe befindet sich in der Vorplanung. Wir planen, alle Arbeiten bis 2032 abzuschließen.

Anwohnerinfo

Medienberichte zum offiziellen Baubeginn der Bauphase 1

Am 27. April 2023 fand der offizielle Baubeginn der Bauphase 1 statt. Dieser Meilenstein weckte die Aufmerksamkeit zahlreicher Medien. Die Medienberichte erhalten Sie unter „Links“.

Downloads

Präsentation „Zukunft Infrastruktur Rostock Seehafen (ZIRS)“ – Informationsveranstaltung am 22. November 2023 (Stand November 2023) [PDF | 2.5 MB]

Broschüre Rostock Seehafen – Umbau des Bahnhofs (Stand September 2023) [PDF | 1.3 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr erforderlich. Diese betreffen vorrangig den Güterverkehr. Gelegentlich sind auch Einschränkungen im gesamten Schienenverkehr im Knoten Rostock erforderlich.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter verkehrslage.db.info, weitere Informationen unter www.verkehrsverbund-warnow.de

Mediagalerie



Blick in Richtung des Seehafens (August 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf die neuen Kabelkanäle für die Bahntechnik (August 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf das neue Elektronische Stellwerk mit farbiger Außenbeplankung (August 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf das neue Elektronische Stellwerk mit farbiger Außenbeplankung (Juli 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf die Plätze der Fahrdienstleiter:innen im Inneren des neuen Elektronischen Stellwerks (September 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Außenansicht des neuen Elektronischen Stellwerks während der Bauarbeiten (September 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Außenansicht des neuen Elektronischen Stellwerks während der Bauarbeiten (Juli 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Beginn der Bauarbeiten für das neue Elektronischen Stellwerk (Mai 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 führen wir Arbeiten am Oberbau durch (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 führen wir Arbeiten am Oberbau durch (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 führen wir Arbeiten am Oberbau durch (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 führen wir Arbeiten am Oberbau durch (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Blick auf die erneuerten Gleise (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Auch die Wege zwischen den Gleisen wurden erneuert (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 erneuern wir unter anderem Teile des Oberbaus (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 erneuern wir unter anderem Teile des Oberbaus (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Im Rahmen der Bauphase 1.1 erneuern wir unter anderem Teile des Oberbaus (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Für die Bauarbeiten wurde in Güterzügen viel Material angeliefert (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Aktiver Spatenstich am 27. April 2023 mit Jens Aurel Scharner (Geschäftsführer Rostock Port), Ines Jesse (Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern), Eva-Maria Kröger (Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock) sowie Manuela Schwesig (Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern) und Alexander Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) (v. l. n. r.) (April 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Die Maschinen stehen bereit, nicht nur für den symbolischen Spatenstich, sondern auch für die Arbeiten der ersten Baustufe (April 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Einleitende Grußworte bei der Veranstaltung zum Spatenstich am 27. April 2023 von Alexander Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) (April 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Beim sogenannten Girls'Day, dem bundesweiten Berufsorientierungstag für Mädchen, trafen auch am 27. April 2023 Schülerinnen mit weiblichen Projektbeteiligten der DB Netz AG zusammen (April 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf das Bauschild des Projekts (April 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Im Rahmen des Umbaus passen wir den Spurplan an und erweitern die Bahnhofsgleise (März 2023) [Quelle: DB Netz AG/Christin Balz]



Im Rahmen des Umbaus erneuern wir die Oberleitung und erweitern die Bahnhofsgleise (März 2023) [Quelle: DB Netz AG/Christin Balz]



Im Rahmen des Umbaus erneuern wir die Oberleitung und erweitern die Bahnhofsgleise (März 2023) [Quelle: DB Netz AG/Christin Balz]



Blick auf das bestehende Stellwerk des Seehafens, das zu einem Elektronischen Stellwerk umgerüstet wird (März 2023) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf die Einfahrt des Rangierbahnhofs des Rostocker Seehafens (November 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf eine Rangieranlage des Rostocker Seehafens (November 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Blick auf den Rangierbahnhof des Rostocker Seehafens aus der Vogelperspektive (Juli 2013) [Quelle: DB Netz AG/Frank Haberlandt]